

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 45 (1951)
Heft: 11

Artikel: Berichte : Freundschaftstagung auf dem Flumserberg
Autor: C.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-139538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kampf heraus; vielleicht muß der Anstoß, die Erschütterung, von außen her kommen, damit auch in ihr auf- und durchbreche, was jetzt so tief verschüttet scheint. Aber daß es geschehe, ist geradezu eine Lebensnotwendigkeit für die Schweiz. Und Notwendigkeiten dieser Art setzen sich gemeinhin auch durch – wenn nur Menschen da sind, wenn gleich als kleine Herde, die sie rechtzeitig erfassen und sich ihnen freudig auftun.

9. November.

Hugo Kramer.

Berichte

Freundschaftstagung auf dem Flumserberg

Am 6. und 7. Oktober folgten zahlreiche Mitglieder und Freunde der freundlichen Einladung des Redaktors der Zeitschrift «Dein Reich komme» auf den Flumserberg. Die mit seinen Freunden gemeinsam durchgeführte Tagung stand im Zeichen des Nebels und der Aufhellung. Nach der Melodie «Großer Gott, wir loben Dich» wurden die bekennnishaften, schönen Verse von Karl von Greyerz gesungen, dessen Andenken damit geehrt wurde. Margarete Susman, unermüdlich für unsere Bewegung kämpfend und sich ihr hingebend, rückte in ihrer tiefen, alles umfassenden Schau und Ausdrucksweise Sinn und Bedeutung der religiös-sozialen Bewegung ins klare Licht. Sie ging dabei aus vom Suchen der verirrtten und verwirrten Menschheit nach Gott und beleuchtete in diesem Zusammenhang mit objektivem geistigem Blick einige religiöse, weltanschauliche Bewegungen der Neuzeit. Darauf folgte eine uns alle überraschende Stellungnahme eines unserer Mitglieder, und die anschließende Diskussion bewegte die Geister sehr stark, leitete aber auch eine Klärung und Besinnung über gewisse Grundfragen ein.

Am Sonntagmorgen bildete der gemeinsame Besuch der eindrucksvollen Messe den Übergang zur nachfolgenden Aussprachestunde, welche Zusammenhalt und verheißungsvolle Lebendigkeit unter den Beteiligten bekundete, vor allem geweckt und vertieft durch die brüderlichen, ernstesten und doch von echter Heiterkeit durchpulsten Worte des Gastgebers, dem alle dankbar lauschten. Auch seine Führung durch die künstlerische und geheimnisvolle Welt seiner in dieser Art seltenen Wurzelnkunst war ein Geschenk. Der dichte Nebel verhinderte eine weitere Wanderung, aber der Nachmittag auf der Tannenbodenalp gestaltete sich durch Gespräch und musikalische Darbietungen zu einem schönen und bereichernden. Wenn die Flumserberg-Freundschaftstagung allen Teilnehmern als eine denkwürdige in Erinnerung bleiben wird, so ist darin auch inbegriffen, was sie für die Zukunft an Besinnung, Kämpfen und Entscheidungen, aber auch an Zuversicht schenkte.

C. W.